

Deutsche Holsteinauktion in Buchloe

Rekord: 33.3 kg Durchschnittsgemelk bei den Jungkühen

Mit 100 gemeldeten Tieren startete der Zuchtverband Schwarzbunt und Rotbunt Bayern e.V die Januar-Auktion in der Schwabenhalle in Buchloe. Davon wurden 4 Bullen, 11 Kühe, 50 Jungkühe und 14 Kälber aufgetrieben. Ein starkes Schneegestöber erschwerte die Anlieferung und den Auftrieb. Trotz der schlechten Straßenverhältnisse kamen doch zahlreiche Käufer und Besucher.

Das Angebot von 14 Kälbern deckte den Bedarf ab. Allerdings ging der Durchschnittspreis um € 57 auf € 165 zurück. Das höchste Gebot von € 300 erhielt Arnold Rauch aus Ebersbach für ein Fashion-Kalb. Ein Kalb wurde aufgrund des zu niedrigen Gebotes nicht abgegeben.

Mit 4 Bullen konnte der Bedarf nicht befriedigt werden. Das brachte den Verkäufern gute Preise. Der rotbunte Akyol-Red-Sohn von Peter Schädler aus Leutkirch, mit einem RZG von 137 die Nummer 1, eröffnete den Bullenmarkt. Für € 2000 wechselte er den Besitzer. Neben einem tadellosen Exterieur und hoher Leistung konnte er auch laut genomischem Test die Vererbung der Hornlosigkeit (Pp) belegen. Auch die 3 weiteren Bullen wechselten zu guten Preisen die Besitzer.

Die Leistungsfähigkeit der 11 aufgetriebenen Mehrkalbskühe lag mit 40,7 kg im Spitzenbereich. Allerdings gab es immer wieder Ansagen hinsichtlich eines erhöhten Zellgehaltes. Vielleicht hatte doch der starke Wetterumschwung den Kühen zugesetzt. 2 Kühe wurden auch deshalb nicht abgegeben. Nach etwas anfänglicher Zurückhaltung kamen die Gebote doch bis € 2000 für eine typstarke Applejax-Tochter. Eine Goldday-Tochter erhielt € 1950.

Mit 50 angebotenen Jungkühen und einem Durchschnittsgemelk von 33,3 kg (25 – 43 kg) hatten die Käufer beste Auswahl. Doch auch hier gab es einige Ansagen und so nahmen 3 Züchter ihre Tiere wieder mit nach Hause. Bei der Preisbildung zeigte sich der Qualität entsprechend eine Streuung von € 1000 bis € 2500. Der Durchschnittspreis lag mit € 1630 auf dem Niveau des letzten Marktes, allerdings bei deutlich höherer Leistung. Viermal ging es über € 2000. Das höchste Gebot von € 2500 erhielt die rahmige euterstarke Icone-Tochter von Schürer-Hammon aus Oettingen. Für eine Eino-Tochter ging der gleiche Züchter mit € 2400 aus dem Ring. Für die leistungsstärkste Jungkuh mit 43 kg von der Karrer GbR aus Illerfeld boten die Käufer bis € 2350. Dennoch gab es auch viele " Schnäppchen".

Die Preise im einzelnen:

	Aufgetrieben/ Verkauft	Preisspanne (in €)	Durchschnitts- preis (in €)
Bullen	4/4	1.450 bis 2.000	1.688
Kühe	11/9	1.250 bis 2.000	1.561
Jungkühe	50/47	1.000 bis 2.500	1.631
Kälber	14/13	120 bis 300	165

Nächster Markt: 14. Februar 2018, Buchloe, Schwabenhalle

dazwischen Beratung und Vermittlung ab Stall

durch Zuchtinspektor Josef Keller

Tel: (08241) 4297 oder (0163) 8310086

Tierbörse: www.holstein-bayern.de/Tierboerse.html